

Dieser **freizeitarena**-Praxistipp stammt von Zweiradmechanikermeister Steve Travers, der als Werkstattleiter bei der Beschäftigungsförderung Göttingen im Jugendprojekt Zweiradtechnik tätig ist.



17

praxistipp

Winter ade!

Luft

Wer es wagt, den Reifen gleich auf vollen Druck aufzupumpen, erlebt – unter Umständen auch erst nach ein paar Tagen –, dass der Schlauch platzt, weil er zwischen Felge und Mantel eingeklemmt war. Zunächst also nur wenig Luft auf den Reifen geben, anheben und dann das Rad kurz drehen und schauen, ob der Reifen auch tatsächlich rund läuft. Nicht selten wird das Fahrrad mit platten Reifen zur Tankstelle geschoben, wo dann zum Entsetzen des Fahrradbesitzers der Schlauch lautstark platzt.

Kette

Zum Winterbeginn wurde das Rad mit fettig-schwarzer Kette in den Keller oder die Garage gebracht – zum Frühjahr ist aber alles braun und festgerostet. So sollte das Fahrrad auf keinen Fall in Betrieb genommen werden. Tatsächlich kann das Schaltwerk hinten festklemmen und im schlimmsten Fall sogar brechen (da lauert dann eine Unfallgefahr). Zunächst also Kette und bewegliche Teile mit alten Handschuhen oder einem alten Lappen auf Beweglichkeit überprüfen, festsitzende Glieder von Hand lockern und vorsichtig die Kette einmal umlaufen lassen – vorausgesetzt, die Kette ist nicht massiv festgerostet. Es ist allerdings wenig hilfreich, »literweise« Öl aufzubringen, da überschüssiges Öl doch nur auf Felge, Rahmen und Kleidung landet. Lieber in regelmäßigen Abständen jeweils wenig Öl zum Einsatz bringen.

Bremsen und Schaltung

Vor dem Losfahren sollten unbedingt die Brems- und Schaltzüge auf Gangbarkeit überprüft werden: Sind alle Züge ohne Kraftaufwand zu bewegen? Ein Schalthebel kann leicht durch gewaltsames Betätigen aufgrund eines festsitzenden Zuges beschädigt werden – ein kleiner Zahn oder eine Feder sind rasch gebrochen. Das passende Ersatzteil ist aber oft nicht mehr zu beschaffen. Daher immer ohne Gewalt die Beweglichkeit überprüfen und eventuell festsitzende Züge durch Pflegemittel gangbar machen oder durch neue Züge ersetzen. Bremsen sind da weniger empfindlich – es wird wohl kaum passieren, dass ein Bremshebel bricht. Falls ein Bremsklotz auf einer Seite festsitzt, können die Bremsseile ausgehängt und unter Verwendung von Pflegemittel beweglich gemacht werden.

Beleuchtung

Wenn die Beleuchtung vor dem Einmotten funktionstüchtig war, wird sie das in aller Regel auch noch nach dem Winter sein. Möglicherweise sitzt der Dynamo durch Korrosion ein wenig fest und muss manuell beweglich gemacht werden. Auch könnte Korrosion an einem Kabel den Stromfluss behindern.

Unter Sicherheitsaspekten wären dies die wichtigsten Maßnahmen, um mit einem fahrtüchtigen Rad in die Saison zu starten. Wer ganz auf Nummer sicher gehen möchte, überprüft dann noch, ob auch alle Schrauben angezogen sind – insbesondere an Lenker und Laufrädern. Darüber hinaus kann es auch nicht schaden, eventuell vorhandene Streusalzreste mit einer Seifenlauge abzuspuhlen (am besten Zeitungspapier unterlegen). Die ersten Kilometer sollte man sehr aufmerksam und kritisch darauf achten, ob auch tatsächlich alles rund läuft.

Wenn dem so ist, dann steht einem bewegten Frühling nichts mehr im Wege!

vhs
go
o:

Neue
Kursangebote:
Anmeldung
jetzt!



Volkshochschule Vielfalt für Göttingen



global
Sprachencampus
Göttingen

vhs.balance neu



Business
Selection

art.ort.



VOLKSHOCHSCHULE GÖTTINGEN

Bahnhofsallee 7 · 37081 Göttingen

T 0551 4952-0 · F 0551 4952-32

info@vhs-goettingen.de

www.vhs-goettingen.de